



Presseinformation

Verabschiedung in den Ruhestand Forstdirektor Franz Lödige hört auf

Seine aktive Laufbahn in der Landesforstverwaltung ist im April zu Ende gegangen: Forstdirektor Franz Lödige wurde am 25.04.2012 durch den Leiter des Landesbetriebs Wald und Holz NRW, Andreas Wiebe, aus dem aktiven Dienst verabschiedet.

Franz Lödige entstammt einer Familie, in deren Besitz sich einige Sägewerke befanden. Das Studium der Forstwissenschaften diente eigentlich der Vorbereitung zur Übernahme der Sägewerke. Doch rief der Wald wohl stärker, so dass Lödige seit 1976 im Dienst des Landes NRW, zuletzt bei Wald und Holz NRW, stand.

Franz Lödige ist nach Einstieg in die Landesforstverwaltung viele Jahre im Ministerium und in der Waldarbeitsschule Neheim-Hüsten aktiv gewesen. Seine längste und - nach eigener Aussage - schönste Zeit allerdings war die Zeit als Forstamtsleiter in Paderborn von 1984 bis 2007. Im neuen Regionalforstamt Hochstift war er bis zur Pensionierung Leiter des Fachgebiets Landeseigener Forstbetrieb und bewirtschaftete dort äußerst erfolgreich den größten Staatswald in NRW. Sein Wirken lässt sich an den Waldbildern im Staatswald deutlich erkennen: Strukturreichtum, Beteiligung von Mischbaumarten, zahlreiche Buchenvoranbauten und das Belassen von Alt- und Totholz ist die Handschrift von Franz Lödige gewesen. Dabei legte er sehr viel Wert auf die Multifunktionalität des Staatswaldes und bewies, dass ökonomischer Erfolg mit dem Schutz des Naturerbes vereinbar ist. Die Wälder im Hochstift mit ihrem besonderen Arteninventar, wie Wildkatze oder Schwarzstorch, beweisen es. Lödige sprach sich deshalb auch als einer der Ersten für die Entwicklung eines Teils der Staatswaldflächen im RFA Hochstift zum Nationalpark aus und bewies somit wie immer ganz besonderen Weitblick.

Lödige zeichnet besonders aus, dass er sowohl bei Partnern der Holzverarbeitung, als auch bei Forstleuten und Naturschützern ein hohes Ansehen genießt. Andreas Wiebe, Leiter von Wald und Holz NRW, äußerte sein großes Bedauern einen so besonderen Menschen für den Wald in NRW zu verlieren: „Förster

04.05.2012

Seite 1/2

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christoph Grüner
Telefon 02931 9634-274
Mobil 0171 230 0172
Telefax 02931 9634-296
christoph.gruener@
wald-und-holz.nrw.de



Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Kurt-Schumacher-Straße 50b
59759 Arnsberg
Telefon 02931 9634-0
Telefax 02931 9634-296
presse@
wald-und-holz.nrw.de

www.wald-und-holz.nrw.de

sind von ganzem Herzen dabei und wirkliche Überzeugungstäter, das habe ich erkannt und auch bei Ihnen gespürt“. Er wünschte Franz Lödige bei der Verabschiedung im Kreise seiner Forstkollegen aus ganz NRW viel Zeit und Muße für seine zweite große Leidenschaft, die Zucht und Förderung der Senner Pferde und freute sich darüber, dass Lödige weiterhin als Rotwilsachverständiger im Jagdbeirat wirken kann. Dem Nachfolger von Herrn Lödige als Fachgebietsleiter und stellvertretendem Amtsleiter, Oberforstrat Dirk Kreienmeier, wünschte Wiebe viel Erfolg und sagte ihm seine Unterstützung zu.

4. Mai 2012
Seite 2/2